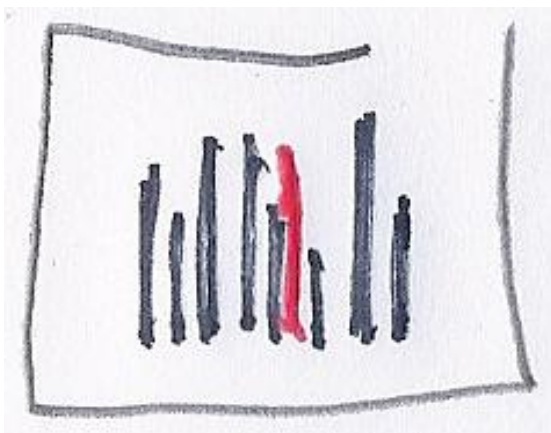


ARBEITSTAGUNG

Erinnern wozu?

Perspektiven des Gedenkens an
Opfer und Widerstand im
Nationalsozialismus.



Montag, den 26. Mai 2014

Tagungsort:

Evangelische Hochschule Dresden

*University of Applied Sciences for Social Work,
Education and Nursing*

Dürerstr. 25 in Dresden

Für die Tagung wird ein **Teilnahmebeitrag** von 15,00 Euro (ermäßigt 5,00 Euro) erhoben, der zu Beginn der Tagung zu entrichten ist. Der Beitrag schließt Tagungsmaterialien und Teilnahmebescheinigungen ein.

Die Teilnehmenden erhalten eine Verpflegung mit Getränken und belegten Brötchen/Kuchen. Ein Mittagessen in der Mensa ist möglich, aber selbst zu zahlen.

Wegen der begrenzten Plätze ist eine **Voranmeldung per E-Mail** erforderlich:

erinnern_wozu@ehs-dresden.de

Bitte geben Sie die Gesprächsgruppe (GG) und die Arbeitsgruppe (AG) an, die Sie voraussichtlich besuchen werden. Die Anmeldung gilt als erfolgt, wenn Sie unsere Bestätigungs-eMail erhalten.

Über die Anfahrtsmöglichkeiten können Sie sich auf der Website der Hochschule informieren:

www.ehs-dresden.de

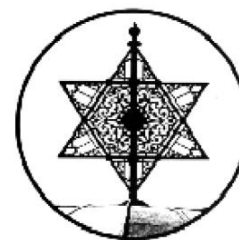
Die Arbeitstagung ist im sächsischen **Fortbildungsonlinekatalog des SMK** für Lehrerinnen und Lehrer unter der Nummer **EXT03507** veröffentlicht.

Die Arbeitstagung wird gefördert vom Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.



Evangelische Hochschule Dresden

KOOPERATIONSPARTNER



**Jüdische Gemeinde
zu Dresden**



**Verband der Verfolgten
des Naziregimes -
Bund der
Antifaschisten
Sachsen e. V.**

Sächsische Landeszentrale 
für politische Bildung



Programm:

09:30 *Anreise, Anmeldung im Foyer der Hochschule*

09:50 Eröffnung, Begrüßung
Prof. Dr. Holger Brandes, Rektor der ehs

09:55 Vortrag und Diskussion im Plenum:
Die zweite Generationsproblematik der Deutschen
Astrid von Friesen, Dresden

10:55 Vortrag und Diskussion im Plenum:
Kommunikative und kulturelle Dimension des kollektiven Gedächtnisses
Prof. Dr. Bodo von Borries, Hamburg

11:55 *kurze Pause*

Während der Tagung ist die Ausstellung des DGB Sachsen „**Nicht mit uns! Sächsische Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter im Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur 1933 - 1945**“ im Foyer der ehs zu sehen.

12:00 **Gesprächsgruppen:**

GG-1: **Die Erfahrung von Kindern und Enkeln der NS-Opfer und der WiderstandskämpferInnen**
Dr. Herbert Lappe, Frau Inessa Lukach, Frau Elena Tanaeva [Jüdische Gemeinde] und Dr. Volker Hölzer [VVN-BdA Sachsen]

GG-2: **Der Umgang der heutigen Jugend mit der NS-Zeit (zur Empirie der Besuche in Gedenkstätten)**
Stiftung Sächsischer Gedenkstätten

GG-3: **Vertiefung der gedächtnistheoretischen Begriffe und Konzepte**
Claudia Jerzak, Dresden

GG-4: **Erfahrungsaustausch für Geschichtsinitiativen**
Friedemann Affolderbach, Leipzig

GG-5: **Thematisch offene Gesprächsrunde**
Solvejg Höppner, Leipzig

13:00 *Möglichkeit zum Mittagessen in der Mensa*

14:00 Vortrag im Plenum:
Gedenken zwischen Legitimation und Emanzipation
Prof. Dr. Dietfrid Krause-Vilmar, Kassel

15:00 **Arbeitsgruppen:**

AG-1: **Geschichtsbilder der NS-Zeit in den Massenmedien**
Antonia Schmid, Potsdam

AG-2: **Gedenken in der staatlichen (Förder-)Politik**
Cornelia Siebeck, Berlin

AG-3: **Die Arbeit von Initiativen zur Auseinandersetzung mit der NS-Zeit**
Prof. Dr. Schwendemann, Freiburg

AG-4: **Widersprüche des Gedenkens am Beispiel des 13. Februars in Dresden**
Frank Richter, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen

AG-5: **Umgang mit der Geschichte der Shoa in der Dresdner Jüdischen Gemeinde**
Dr. Nora Goldenbogen, Dresden

AG-6: **Erfahrungen und Ziele der VVN-BdA**
Prof. Dr. Heinrich Fink, Berlin

16:30 **Abschlussplenum** (Schluss I: 17:00)

17:00 **Verabredungsraum** für die an einer Weiterarbeit interessierten MultiplikatorInnen
Moderation: Uwe Hirschfeld, ehs;
(Schluss II: 17:45)